



Schutzkonzept IM VEREIN – SC Drolshagen

Wir haben das Spiel im Auge und den Schutz aller im Blick,
im Besonderen den unserer Kinder und Jugendlichen

Vorwort

Wir, die Jugendabteilung des SC Drolshagen, haben dieses (Kinder-)Schutzkonzept entwickelt. Dabei haben wir die Kinder und Jugendlichen mit einbezogen und eine umfangreiche Risiko- und Maßnahmenanalyse durchgeführt. Es soll ein Startpunkt dafür sein, das Thema langfristig im Verein zu verankern. Gemeinsam als gesamter Verein werden wir darauf aufbauen, die uns anvertrauten Kinder und Jugendliche sowie alle aktiven Sportler*innen ganzheitlich vor Gewalt jeglicher Art zu schützen. DANKE an alle die daran mitgewirkt haben!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Leitbild	2
Standards für ehrenamtliche Mitarbeitende	2
Suche	2
Einstellung	2
Entwicklung	3
Prävention	3
Kommunikation nach außen	3
Fallmanagement.....	3
Expert*innen	4
Netzwerk	4
Gültigkeit	4
VERHALTENSKODEX.....	5
Einverständniserklärungen.....	7



Leitbild

Das Wohl der Kinder und Jugendlichen sowie unserer aktiven Spielerinnen und Spieler steht für uns an erster Stelle. Wir wollen sie vor jeglicher Gewalt schützen – sei es vor körperlicher, emotionaler oder sexualisierter Gewalt. An diesem Grundsatz orientieren wir unser Handeln. Ihnen soll bei uns ein gewaltfreier Schutzraum geboten werden, damit sie sich individuell, ohne Zwang und Druck am Ball, zu jungen Erwachsenen entwickeln können. Wir arbeiten in den Jugendmannschaften auf der Basis gewaltfreier, vertrauenswürdiger Atmosphäre, so dass sich die Kinder und Jugendlichen bei uns im Verein wohl fühlen können. Bei Konflikten und Verdachtsmomenten stehen jederzeit die (Kinder-)Schutzbeauftragten auf den verschiedensten Wegen, zur Verfügung. Die Kontaktmöglichkeiten sind immer aktuell auf der Homepage zu finden. Außerdem wollen wir das Thema des (Kinder-)Schutzes langfristig im Verein verankern; neue ehrenamtliche Mitarbeitende dazu schulen und alle Aktiven sensibilisieren. Das Schutzkonzept werden wir dafür auch immer wieder reflektieren und gegebenenfalls anpassen.

Standards für ehrenamtliche Mitarbeitende

Suche

Die Suche nach neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden läuft bei der Jugendabteilung des SC Drolshagen über verschiedene Medien. Es werden kleine Texte veröffentlicht, die bereits einen Hinweis darauf enthalten, dass Personen gesucht werden, die bereit sind, sich mit dem Thema Kinderschutz auseinanderzusetzen oder bereits Erfahrung mitbringen.

In der Jugendarbeit kommen des Weiteren auch Familienangehörige von aktiven Kindern und Jugendlichen zum Einsatz. Auch diese Ehrenamtlichen erhalten entsprechende Hinweise.

Einstellung

Der Erstkontakt läuft über Telefon oder E-Mail, daraus erfolgt ein Termin zum Erstgespräch mit den Jugendleitern. Bei diesem Gespräch wird das Kinderschutzkonzept vorgestellt. Bei diesem Gespräch orientieren sich die Jugendleiter an einem kleinen Leitfaden, der folgendes beinhaltet:

- Werdegang des potenziell neuen ehrenamtlichen Mitarbeitenden
- Beispiele zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen

Wird sich für diesen ehrenamtlichen Mitarbeitenden entschieden, muss dieser innerhalb der ersten vier Wochen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Dieses erweiterte Führungszeugnis wird alle fünf Jahre neu verlangt. Das erweiterte Führungszeugnis ist auch von allen Vorstandsmitgliedern, Trainer*innen im Seniorenbereich sowie Betreuer*innen erforderlich. Das erweiterte Führungszeugnis darf keinerlei Vorstrafen enthalten. Das Schutzkonzept und der Verhaltenskodex werden von allen ehrenamtlich Mitarbeitenden unterschrieben, nachdem sie eine Einführung dazu erhalten haben.

Zusätzlich möchten wir in naher Zukunft erreichen, dass die Trainer*innen von der A-, B-, C- und D-Jugend, die Trainer C-Lizenz absolvieren. Dies soll nicht nur das Fachwissen vertiefen, sondern vor allem auch mehr Sicherheit und Professionalität in den Trainingsalltag bringen. Die Lizenz vermittelt



rechtliche Grundlagen, Aufsichtspflichten und den Kinder- und Jugendschutz und ermöglicht es somit verantwortungsvoll zu arbeiten und Risiken zu vermeiden.

Entwicklung

Es besteht die Möglichkeit, zusammen mit dem FLVW, ein Kinder-Trainer-Zertifikat bei den E-, F- und G- Jugendlichen zu erlangen. Dies wollen wir für alle unsere Trainer*innen in diesen Mannschaften fördern. Bei allen Trainersitzungen wird das Thema (Kinder-)schutz auf die Tagesordnung der Trainer*innen Versammlung gebracht. Es geht darum Feedback von den Trainer*innen zu bekommen; zu schauen, ob es Fragen gibt; Bedarfe abzufragen und kleine Inputs zu geben – zu Ideen oder spezifischen Themen. Dazu können auch externe Referierende eingeladen werden. Bei Bedarf kann zu einem Elternabend geladen werden, um hier über neue Entwicklungen im Kinderschutz zu informieren.

Prävention

Beim Thema Prävention spielen alle Aktiven eine wichtige Rolle. Es ist entscheidend, dass das Wissen über Kinderschutz im Verein weitgestreut ist und die Möglichkeit besteht, sich dazu auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Ein Mittel dafür sind die Mannschaftsräte. Ab der D-Jugend soll es einen Mannschaftsrat geben. Dieser soll aus dem Kapitän und zwei weiteren Spielern bestehen. Diese sind durch die Mannschaft gewählt. Ein weiteres Mittel ist das Sichtbarmachen des Themas bei Festen und Veranstaltungen im Verein.

Kommunikation nach außen

Mit der Anmeldung beim SC Drolshagen wird eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Fotos von den Eltern unterschrieben. Diese Einverständniserklärung bezieht sich auf die Veröffentlichung von Fotos auf den offiziellen Kanälen des Vereins: der Homepage, auf der Plattform fussball.de, auf Facebook sowie bei Instagram oder unregelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen, wie z.B. Jubiläumszeitungen etc. Diese Kanäle werden nur durch autorisierte Personen des Vereins gepflegt. Sie achten darauf, dass auf den veröffentlichten Bildern Kinder und Jugendliche nicht in diffamierenden, mehrdeutigen oder demütigenden Situationen oder Posen dargestellt werden. Wenn möglich, sollen die Kinder und Jugendlichen auch selbst gefragt werden, ob sie mit Veröffentlichung einverstanden sind.

Fallmanagement

Das Fallmanagement besteht aus Beschwerdeverfahren und Notfallplan. Diese Beiden sind im Folgenden beschrieben illustriert. Der SC Drolshagen hat zwei (Kinder-)Schutzbeauftragte. Sie sind für jegliche Beschwerden und/ oder Beobachtungen im Rahmen von körperlicher, emotionaler sowie sexualisierter Gewalt speziell an Kindern und Jugendlichen sowie allen anderen Mitgliedern im Vereinswesen ansprechbar – für Kinder, Jugendliche, aktive Spieler*innen, Trainer*innen und Eltern. Die (Kinder-)Schutzbeauftragten sind namentlich auf der Homepage genannt.

Es wird ein Kummerkasten im Kabinentrakt aufgehängt sowie die Möglichkeit eingerichtet, online Kontakt aufzunehmen. Auf der Homepage des Vereins sind immer auf einen Blick alle Kontaktmöglichkeiten und Namen der (Kinder-)schutzbeauftragten zu finden. Die Trainer*innen/ Betreuer*innen sind bei jedem Training für die Kinder/ Jugendlichen ansprechbar, die Kinder/ Jugendlichen haben auch die Möglichkeit sich über die WhatsApp Gruppe an die Trainer/



Betreuer*innen zuwenden. Es wird eine Dokumentation über den Beschwerdevergang vorgenommen. Die Dokumentation wird beim Kinderschutzteam verwahrt.

- Bei Verdachtsfällen werden die Kinderschutzbeauftragten in Kenntnis gesetzt und zur Fallbesprechung eingeladen. Sie besprechen die anstehenden Fälle gemeinsam und entscheiden, wann der Fall an Fachkräfte übergeben werden muss. Der Betroffenenenschutz steht immer an erster Stelle.
- Die Kinderschutzbeauftragten sind zwei Vereinsmitglieder, die keine offizielle Funktion ausüben. Es gibt eine weibliche sowie eine männliche Ansprechperson.
- Bei Gewalt im Verein werden bis zu einem Alter von 12 Jahren die Eltern des Kindes direkt mit einbezogen, ab 12 Jahren ist es situationsabhängig. Die Gespräche finden grundsätzlich nie ohne das Wissen des Kindes statt. Es wird grundsätzlich mit den Kindern gesprochen, sie werden einbezogen und ihre Meinung wird akzeptiert.
- Bei Gewalt im häuslichen Umfeld werden die Eltern des Kindes nicht direkt mit einbezogen. Die Gespräche finden grundsätzlich nie ohne das Wissen des Kindes statt. Es wird grundsätzlich mit den Kindern gesprochen, sie werden einbezogen und ihre Meinung wird akzeptiert.
- Die Kinderschutzbeauftragten werden nur den/die Vorstandssprecher/in und den Vorsitzenden der jeweiligen Abteilung (Junioren / Senioren) informieren, sobald sich ein Fall bestätigt, d.h. nachdem die Gespräche mit dem Kind, Eltern und den Beschuldigten stattgefunden haben.
- Sobald sich der Verdacht von sexualisierter, körperlicher oder emotionaler Gewalt erhärtet, führt dies zur sofortiger Beurlaubung (Suspendierung) des Beschuldigten. Je nach Schwere des Verdachts, findet direkt nach Aufdeckung eine Suspendierung bis zur endgültigen Klärung des Falls statt.

Die Suspendierung wird öffentlich gemacht, ohne jedoch den Grund zu nennen. Sollte sich der Verdacht auflösen, werden Rehabilitationsgespräche mit dem Kind, Eltern und mit der beschuldigten Person geführt. Wenn der Beschuldigte dann rehabilitiert worden ist, wird seine Rehabilitation auf denselben Wegen wieder kommuniziert, wie auch seine vorherige Suspendierung.

Expert*innen

Netzwerk

Das (Kinder-)schutzteam wird bei Bedarf Fachberatungsstellen und/oder das Jugendamt des Kreises Olpe kontaktieren. Auch der FLVW (Fußball Leichtathletik Verband Westfalen) verfügt über Anlaufstellen. Diese können hier eingesehen werden: <https://flvw.de/de/praevention-sexualisierter-gewalt.htm>

Gültigkeit

Das (Kinder-)Schutzkonzept ist gültig für alle Abteilungen und Mannschaften des SC Drolshagen und schließt somit auch die Jugendspielgemeinschaften ein.



VERHALTENSKODEX

Hiermit verpflichte ich mich, _____ diesen Verhaltenskodex der des SC Drolshagen e.V. nach bestem Wissen und Gewissen einzuhalten.

Wertschätzung und Respekt

Ich verhalte mich gegenüber den Kindern, Jugendlichen, Eltern, Trainern, Betreuern, Spieler*innen und außenstehenden Personen respektvoll und schätze ihre Meinungen wert.

Diskriminierung

Ich werde die Würde der Schutzbefohlenen (Kinder und Jugendlichen, Spielerinnen und Spielern) in Wort und Bild respektieren, d.h. ich achte auf die Sprache und den Umgang, auch untereinander bei den Kindern und schreite ggf. mit klärenden Gesprächen ein.

Gewalt

Ich vermeide jegliche Art von Gewalt, sei es in körperlicher, emotionaler und sexueller Art gegenüber unseren Schutzbefohlenen (Kinder und Jugendlichen, Spielerinnen und Spielern). Zudem achte ich darauf, dass die Kinder/Jugendlichen/Spielerinnen/Spieler sich untereinander auch daran halten und Mobbing nicht zu gelassen wird.

Intimsphäre

Ich achte auf die individuellen Empfindungen von Nähe (Körperkontakt) der Schutzbefohlenen. Es muss gerade in den Umkleidekabinen auf die Privats- und Intimsphäre besonders geachtet werden. Das Duschen nach dem Trainings- und Spielbetrieb wird ermöglicht, ist aber keinesfalls verpflichtend. Betrete ich als erwachsene Person die Kabine, klopfе ich vorher an. Es gilt, dass Kinder und Jugendliche grundsätzlich ohne Erwachsene duschen, auch sollen sie sich allein umziehen. Sollte es bei den jüngeren Spieler*innen notwendig sein, beim Anziehen zu helfen, sollen immer zwei Erwachsene in der Kabine anwesend sein. Ist dies nicht möglich, achte ich darauf, dass es nicht zur Gewohnheit wird, dass dem Kind beim Anziehen von der jeweils gleichen Person geholfen wird, sondern schaue, dass bei einem nächsten Mal eine andere Person hilft oder aber die Kinder lernen, sich gegenseitig zu helfen. Es ist darauf zu achten, dass gerade Oberteil und Hose selbst angezogen werden und Hilfestellung möglichst nur bei Schuhen und Stutzen etc. vorgenommen werden – und auch nur auf Nachfrage des Kindes. Die Anwesenheit von Eltern in der Kabine soll die Ausnahme sein und nur bei Verletzungen o.ä. vorkommen.

Nähe und Körperkontakt

Es darf keine anzüglichen Kommentare oder Anspielungen gegenüber Kindern, Jugendlichen sowie aktiven Spieler*innen geben. Es darf auch kein privater Gefallen gefordert werden. Es ist zu bevorzugen, dass Gespräche mit Spieler*innen durch zwei Erwachsene (Trainer/ Betreuer*innen) geführt werden. Ist dies nicht möglich oder angemessen, dann werden die 1 zu 1 Gespräche ausschließlich in einsichtigen Räumen geführt. Dies dient dem Schutz aller Beteiligten. Bei Auswärtsspielen, Turnieren und Abschlussfahrten gelten die gleichen Regeln, wie auch bei uns im Stadion oder auf dem Fußballfeld generell. Für Mitnahme im Auto von Kindern/Jugendlichen, sei es



zum/nach Training oder zu/nach den Spielen, gilt, dass Kinder nur mit schriftlicher Einverständniserklärung der Eltern mitgenommen werden dürfen. Im Idealfall sollte dabei ein Kind niemals alleine mit Trainer*innen oder Betreuer*innen im Auto mitgenommen werden. Ich muss darauf achten, speziell von mir als Trainer/Betreuer*in, dass kein Kind übermäßig viel Aufmerksamkeit bekommt und dadurch hervorgehoben wird, es dürfen sich auch keine „besten festen“ Grüppchen bilden. Bei Verletzungen handle ich nach den Prinzipien der ersten Hilfe und richte mich nach Möglichkeit je nach Schwere der Situation nach der Einverständniserklärung der Eltern. Auch in diesen Fällen kündige ich Berührungen dem Kind gegenüber stets an.

Mediennutzung

Gerade bei den WhatsApp Gruppen von den Kindern und Jugendlichen muss ich als Trainer/Betreuer*in mit in die Gruppe, um die Wort- und Bildwahl zu beaufsichtigen und ggf. einschreiten. Zudem muss das Einverständnis für Bilder eingeholt werden, es dürfen keinerlei Aufnahmen ohne Einverständnis benutzt werden. Ich als Trainer/Betreuer*in soll im digitalen 1:1 Situationen nur vereinsrelevante Dinge kommunizieren.

Disziplinierungsmaßnahmen

Der Vorstand des SC Drolshagen e.V. behält sich vor, bei mutwilligen und selbstverschuldeten Verstößen gegen den Verhaltenskodex zu handeln, in Form von Ausschluss vom Verein oder gar Stadionverbot bei der Jugend und/oder Senioren.

Verpflichtung

Mit meiner Unterschrift verpflichte ich mich gegenüber den Kindern, Jugendlichen, Spielerinnen und Spielern, Eltern und Trainer/Betreuer*in auf diesen aufgeführten Verhaltenskodex zu achten. Falls ich einen Verstoß bemerke oder Kenntnis davon erhalte, werde ich mich an den/die Kinderschutzbeauftragte/n wenden. Wenn ich der Meinung bin, dass ich in einer Situation gegen den Kodex möglicherweise verstoßen haben könnte, werde ich den Vorfall mit meinen Trainerkollegen*innen besprechen. Der Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie aktiven Spielerinnen und Spielern steht an vorderster Stelle und ist unser erstes Gebot. Unser Verein soll sicherer Ort für alle sein, so dass sich uns die Kinder und Jugendlichen sowie aktive Spielerinnen und Spieler bei Gewalterfahrungen öffnen können.

Drolshagen, den _____

Unterschrift



SC DROLSHAGEN.

WIR. ALLE.

SC DROLSHAGEN. WIR. ALLE.



Einverständniserklärungen

- für Beförderung im privaten PKW
- für Alleingang nach Hause
- für erste Hilfe Leistung

Hiermit erkläre ich, _____ als gesetzlicher Vertreter, mich einverstanden, dass mein Kind,

- von Trainern/Betreuern der Jugendabteilung des SC Drolshagen oder Eltern der aktiven Kinder/Jugendlichen im privaten Auto mitgenommen werden dürfen (z.B. bei Fahrten zum/zurück vom Training oder bei Fahrten zum/zurück vom Spiel).
- nach dem Training oder Spiel ohne Begleitung nach Hause gehen darf
- bei einer Verletzung im Training oder im Spiel von Trainern/Betreuern der jeweiligen Mannschaft aufgeholfen und ggf. behandelt werden darf (erste Hilfe leisten)

Diese Einverständniserklärung kann ich jederzeit widerrufen.

Drolshagen, den _____ Unterschrift